

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	146 (1995)
Heft:	3
Artikel:	5. Weihenstephaner Forsttage : "Globale Klimaänderung - haben unsere heutigen Waldökosysteme noch eine Zukunft?" : Weihenstephan bei München, 6.-7. Mai 1994
Autor:	Orloff, Wolfgang
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-766957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**5. Weihenstephaner Forsttage:
«Globale Klimaänderung – Haben unsere heutigen Waldökosysteme noch
eine Zukunft?»
Weihenstephan bei München, 6.–7. Mai 1994**

Von Wolfgang Ortloff

Keywords: climatic changes, forest ecosystems.

FDK 181: 2: UDK 551.583

Am 6./7. Mai 1994 hat der Verband Weihenstephaner Forstingenieure zusammen mit der Fachhochschule Weihenstephan (Fachbereich Forstwirtschaft) die 5. Weihenstephaner Forsttage zum Thema «Globale Klimaänderung – Haben unsere heutigen Waldökosysteme noch eine Zukunft?» durchgeführt. Im folgenden seien einige besonders interessante Punkte der Vorträge und Diskussionen dargestellt. Prof. Dr. H. Grassl (Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Institutes für Meteorologie, Hamburg) führte zahlreiche wissenschaftliche Tatsachen aus den Bereichen der Meteorologie und Klimatologie auf. Er wies darauf hin, dass die gemessenen Werte bzw. die beobachteten Phänomene nicht ausserhalb des Bereiches der natürlichen Schwankungen lägen. Er machte jedoch deutlich, dass er vorbeugende Massnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstosses im Sinne eines vorausschauenden Risikomanagements für angebracht halte. Ausserdem wandte er sich dagegen, dass die Wissenschaft immer wieder die grossen, noch ungelösten Fragen anführe, anstatt aufgrund des inzwischen doch schon enormen Wissens konkrete Handlungsperspektiven aufzuzeigen. R. Schmidt (Sekretariat der Enquete-Kommission «Schutz der Erdatmosphäre» des Deutschen Bundestages, Bonn) zeigte anhand von globalen Kohlenstoffbilanzen auf, dass der Beitrag, den die Forstwirtschaft in den gemässigten Breiten durch Aufforstung stillgelegter landwirtschaftlicher Flächen zur CO₂-Bindung leisten könne, global gesehen fast vernachlässigbar gering sei. M. Lindner (Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung PIK) stellte einige wenig konkrete Modelle der zukünftigen Waldentwicklung in den gemässigten Breiten vor. Er wies sehr stark auf den Modellcharakter dieser Arbeiten hin. Man dürfe nicht aus den Augen verlieren, dass es sich bei solcher Art von Forschung nicht um die Voraussage der Wirklichkeit handeln könne, da noch zu viele Faktoren unbekannt oder nicht quantifizierbar seien. Prof. Dr. P. Schütt (Institut für Forstbotanik der Universität München-Weihenstephan) führte den Tagungsteilnehmern die sehr grosse natürliche Variabilität meteorologischer und klimatischer Parameter vor Augen. Allerdings seien die Veränderungen, so wie sie heute zu beobachten sind, in dieser Geschwindigkeit noch niemals dagewesen. Mit Blick auf die Modellierung der zukünf-

tigen Waldentwicklung verwies er auf die grossen Unsicherheiten, die hinsichtlich des Faktors Konkurrenz bei sich ändernden Umweltbedingungen bestünden. Dies gelte besonders für Parasit/Wirt-Beziehungen. Der Vortrag von Dr. G. Sperber (Leiter des Forstamtes Ebrach, in Deutschland sehr bekannt als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft ANW) wurde gespannt erwartet: «Globale Klimaänderung – ergeben sich daraus waldbauliche Konsequenzen?» Nach den anderen, eher theoretischen Vorträgen erhoffte sich das Publikum, das vorwiegend aus Förstern bestand, konkrete Hinweise und Anleitungen für die praktische Arbeit im Wald. Dem konnte und wollte Dr. Sperber aber nicht entsprechen. Anstatt jetzt etwa damit zu beginnen, wärmeliebende Baumarten anzupflanzen, forderte er die Anwesenden auf, erst einmal ihre «Hausaufgaben» zu machen. Ein gesund aufgebauter, vielfältiger Wald sei viel besser in der Lage, wie auch immer gerichtete Veränderungen abzupuffern und sich auf eine neue Umweltsituation einzustellen als gleichförmiger Altersklassenwald. Hierbei wies er auf von den staatlichen Forstverwaltungen auch heute noch begangene Fehler vor allem hinsichtlich einer nicht standortgerechten Baumartenwahl hin.

Die Vorträge waren überwiegend gut. Obwohl kaum neue Fakten dargeboten wurden, war es doch interessant zu sehen, wie die Thematik aus der Sicht sehr verschiedener Fachbereiche beleuchtet wurde. Erfreulich war, dass die oft überschätzte Rolle der Wälder im globalen Kohlenstoffkreislauf auf dieser Veranstaltung relativiert wurde. So kann der Meinung entgegnet werden, dass die Aufforstung freiwerdender landwirtschaftlicher Flächen mit schnellwachsenden Baumarten im Kurzumtrieb einen signifikanten Effekt auf die Verringerung des atmosphärischen CO₂ ausüben könne. Im Verlaufe der Vorträge und Diskussionsbeiträge wurde deutlich, dass eine wirksame Verringerung des CO₂-Ausstosses nur über die Substitution fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien erreicht werden kann. Die Vorkenntnisse der Tagungsbesucher über den Problemkreis der globalen Klimaänderung waren sehr gering, die Diskussionsbeiträge gingen daher selten über plakative Schlagworte hinaus, wie man sie jeden Tag in der Zeitung lesen kann. An der Podiumsdiskussion am Schluss der Veranstaltung nahm neben den Vortragenden auch ein Referatsleiter von der Bayerischen Staatsforstverwaltung teil. Er konnte aber weder in seinem Statement am Beginn der Diskussion noch in deren Verlauf Wesentliches beitragen.

Der Tagungsband mit sämtlichen Vorträgen sowie einer vom Verband Weihenstephaner Forstingenieure anlässlich der Tagung verabschiedeten Resolution ist im Economica Verlag erschienen: Waldökosysteme im globalen Wandel. Hintergründe und Handlungsbedarf. Verband Weihenstephaner Forstingenieure (Hrsg.). Bonn, Economica Verlag, 115 Seiten, DM 32,80. ISBN 3-87081-274-5.

Verfasser: Wolfgang Ortloff, Diplom-Forstwirt, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), CH-8903 Birmensdorf.